

### Halle und Umgebung.

#### Gebirgsrat Fitting 80-jährig.

Halle a. S., 26. August.

Der Romanist und Zitioprofessor Geh. Justizrat Professor Dr. jur. et phil. Hermann Fitting begeht heute seinen 80. Geburtstag. Im Herbst 1902 wurde der greise Gelehrte unserer Universität emeritiert. Gebirgsrat Fitting ist u. a. Dr. jur. hon. causa der Universität Bologna und Dr. phil. h. c. von Halle.

In seinem heutigen 80. Geburtstag wurde ihm von zahlreichen Freunden und Verehrern, insbesondere ehemaligen Schülern, herzliche Glückwünsche übermittelt.

#### Kaiser-Friedrich-Denkmal.

Der Ausschuss für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal in Halle trat gestern abend auf der „Berghöhe“ zu einer Sitzung zusammen. Es wurden zunächst die Eingänge bekannt gegeben. Betreffs eines besseren Ortes der von Exzellenz v. Bagenstaben dem Ausschuss überlassenen prächtigen Anstaltsruine geben die Anwesenden ihre Meinung bekannt. Man einigte sich dahin: In die zahlreichen angebotenen Vereine soll ein Ansuchen ergehen, wonach sie gebeten werden, Karten in Höhe von 50 oder mehr von der Firma C. F. Ritter hier, Leipzigerstraße, die den Generalertrieb übernommen hat, zu entnehmen und bei passender Gelegenheit bei den Versammlungen oder Festlichkeiten zu verteilen. Bis jetzt sind 4000 Stück à 10 Pfg. abgesetzt. Größere Geldsätze haben sich erboten, Karten ohne jede Entschädigung mit zu verteilen; das Angebot wurde dankbar angenommen. An Geldern sind bis jetzt bei der Gebirgsrat rund 6000 Mark eingegangen; die Vereine werden gebeten, die gesammelten Gelder, gleichviel in der Höhe, dorthin abzuliefern und nicht so lange damit zu warten, bis eine gewisse Höhe erreicht ist.

Auf die von Gesellschaften (Gastwirtschaften, Zigarrenhandlungen) zurückgegangenen Sammellisten sind nahezu 200 Mark eingegangen, die dem Fonds zugeführt werden. Als befferes Sammelmittel werden jetzt praktische verschickbare Büchsen angefertigt, an Hotels, Cafés und Gastwirtschaften, auch an Geschäfte abgegeben. Verschiedene Gastwirtschaften, die dieses System bereits eingeführt, haben günstige Resultate zu verzeichnen. Von den Veranstaltungen des Vereins „Kurella“ am 1. September im „Wintergarten“ (Theatervorstellung) und der Kavallerievereine (10., 12., 19. u. Zieten-Hularen) am 6. September in den „Halschiffen“ (Unterhaltungsabend) zum Besten des Denkmalfonds erhofft man guten Erfolg. Weitere größere Veranstaltungen sind dem Ausschuss bereits angemeldet worden.

Die nächste Ausschusssitzung findet im „Augustiner“ statt. Meldungen zum Beitritt weiterer Vereine, Ausschusmitglieder usw. an Kaufmann C. Koesner, Kellnerstr. 91.

#### Entschädigung bei Kontraktbruch.

Eine im Prinzip wichtige Entscheidung hat die Spruchkammer des Gewerbegerichts in Barmen gefällt.

Zwei Firmen hatten gegen 67 ausständige Metallarbeiter Entschädigungslagen wegen Kontraktbruchs angehängt. Das Gewerbegericht entschied, daß die Klagenansprüche der beiden Firmen dem Grunde nach gerechtfertigt seien. Die Höhe der Entschädigungen konnte noch nicht festgestellt werden. Eine Fabrik bezifferte den ibrigen allein auf 25 000 Mark.

Die Herbstzeitlose. Mit dem Nahe des Herbstes erscheint auch wiederum, namentlich auf feuchten Wiesen, die Herbstzeitlose (colchium autumnale), eine für Menschen und Tiere äußerst gefährliche Giftpflanze, vor der nachdrücklich zu warnen ist. Jeder Teil der durch ihre rotfarbene, zartglänzende Blüte schönen Pflanze enthält Colchicin, ein sehr starkes Gift, das besonders auf die Verdauungsorgane und Nieren einwirkt und Magen- und Darmentzündungen, oft mit tödlichem Ausgange, hervorruft.

In Bad Wittkind ist bereits beim Frühkonzert die Morgen-Ausgabe der „Saale-Zeitung“, die bekanntlich die in der Nacht hier eingelaufenen neuesten Telegramme bringt, in Einzel Exemplaren in dem Kiosk am Büffet erhältlich.

Das Klavierstück spielt morgen mittag die Kapelle unserer Oper auf dem Paradeplatz nach folgendem Programm: 1. Florentiner-Marsch von Jucit, 2. Duette etc. Op. „Die Nürnberger Puppe“ von Adam, 3. „Die türkische Scharwade“ von Michels, 4. Phantasi „Ein Sommertag in Norwegen“ von Willmers, 5. Slavische Tänze 7. u. 8. von Dooat, 6. Walzer „Mondnacht auf der Alster“ von Tritas.

Vier Schantheile. Aus Anregung und Befürwortung des Neuen Halleischen Gastwirtsvereins hin hat die Polizeiverwaltung zum großen Herbsch-Nach- und Krammmarkt statt bisher zwei vier Bierzeile zugelassen.

Joe. Der Tierbestand hat sich in der vergangenen Woche wieder um einige schöne Stücke vermehrt. Im Geleit zweier, dem Hutaßen nahegehenden, aber durch das rotpolische Gesicht weniger ansprechenden braunen Schopaffen von Seylon hat die Inspektur eine neue bisher noch nicht vorhandene Art erhalten. Mit dieser zusammen wurde ein junger Babu in erworben, der noch die kindliche Heberentwicklung des Vorderkörpers gegenüber dem Hinterkörper in grotester Weise zeigt. Die Raubvogelansammlung erhielt einen wertvollen Zuwachs in Gestalt eines Kampfablers aus Ostafrika, das dem Gelege des blauen Hhu eingedrückt wurde. Der außerordentlich kräftige adlergroße Raubvogel ist streng genommen kein Adler, sondern ein Sperber und hat mit seinen europäischen Verwandten auch die frische Raublust gemein, so daß er infolge seiner überlegenen Kraft, die ihn den kräftig bekehrten, bis zu den Jochen befeierten Fängen beehren Ausdruck findet, einer der gefährlichsten Raubvögel der von ihm bewohnten Gegenden ist. Besonders charakterisiert sich der stattiße Vogel durch die Aufrichtigkeit der Radenfeben, die wie eine Haube hinter dem Kopf emporgerichtet dem Vogel einen bedrohlichen Ausdruck verleihen. — In diesen Tagen kam zum ersten Mal auch der junge K a t a d u aus seiner Kinderstube, d. h. dem Nistkasten, hervor. Als edle Söhnterier verlassen die Jungen erst in vollständig entwickeltem Zustand das Nest, so daß zum größten Staunen des Pflegers eines Tages ein fertiger Vogel auf der Wildbahn erscheint. Die Brutpflege des Raubvogels gehört in der Gefangenschaft zu den größten Seltenheiten, speziell vom Gelsbaudentafeln ist noch kein Fall erfolgreicher Brutpflege bekannt geworden, so daß unser Gatten auf diesen Erfolg naturgemäßer Haltung mit Zug und Recht stolz sein darf. Ein Schauspiel von ganz besonderem Reiz bietet sich an warmen, sonnigen Nachmittagen den Besuchern des Zoo. So gegen 4 1/2 Uhr steigt nämlich „Bupari“, das geliebte Gefantenfräulein ins Bad. Neben ihrem Gelege befindet sich ein Bassin von etwa 20 Quadratmeter Fläche; eine gemauerte Treppe führt hinab in die füllende Flut. Anfanglich stand Bupari der Eintrich ins Wasser gegenüber und sträubte sich, hinabzusteigen, als sie aber das ihr beigegebene Bündchen unbefad von der Baedeintrichung Gebrauch machen sah, wurde sie williger und fand nach vorsichtigem Probieren über Temperatur und Tiefe des Wassers das Baden so nett, daß sie sich jetzt halbe Stunden lang im Wasser aufhält. Voller Übermut läuft sie durchs Bassin, daß die Wellen hoch aufsprühen, wirft sich auf die Seite und trampelt untergetaucht mit allen Gliedern; mit Vorliebe stellt sich Bupari auch auf die untere Stufe zum Bassin, laßt den Rüssel voll Wasser und bauscht die runden Formen ihres matten Körpers. — Nachmittags um abends langiert morgen, Sonntag, das Neue Leipziger Orchester (Musikdirektor Schödel), nach Schluß des Abendkonzerts wird vom Kunsthilfermeister Pfeiffer ein Brillant-Feuerwerk abgebrannt. (Siehe heutiges Nr.)

Nielsenprofessorenwerk in der Saalklosterbrauerei. Das Nielsenprofessorenwerk, welches alljährlich von dem nicht nur in Deutschland, sondern auch über dessen Grenzen hinaus rühmlichst bekannten protestantischen Institut S. Pfeiffer-Grünlid der halleischen Bürgerchaft in der Saalklosterbrauerei geboten wird, ist auf Donnerstag, den 31. August, angelegt worden. Die von Jahr zu Jahr verbesserte Darbietung weist in diesem Jahre eine besondere Anziehungskraft auf, indem in dem dreiteiligen Programm an erster Stelle ein wunderbares Marinechaupiel geboten wird. Zwei Schlagschiffe, unterstützt von vier Torpedobooten, werden einen Angriff auf eine Strandbatterie ausführen. In überredenden Epöden, Aufsprühen von Sprengnissen usw. wird es nicht fehlen. Das neue Publikum, an derartige aufregende Szenen, wie sie der Bewohner der Wasserlande oder auch Badegäste jährlich genießen, nicht gewöhnt, wird aus dem Staunen nicht herauskommen. Das von unieren Beern geliebte Konzert steht hierzu im Programm das Marinepauzirt „Uniere Marine“ von Thiele vor. Den zweiten Teil des Programms nimmt das Pracht-Feuerwerk, das auch einige neue Glanznummern hinzugewonnen haben wird, ein. Die in den früheren Jahren mit vielem Beifall aufgenommenen imposanten Wasserfälle haben durch die zahllose Tätigkeit der protestantischen Firma eine bedeutende Erweiterung erfahren.

Schräplers Dampfgeschiffahrt unternimmt morgen Sonntag früh 9 Uhr und nachm. 3 Uhr Extrafahrten nach Köpzig, vom Interplan aus. Die Verbindung nach der Rabenstein wird an Sonntagen von früh 8 Uhr an, wochentags von mittags 2 1/2 Uhr fändig unterhalten. Siehe Zierat.

Die Saalklostergeschiffahrt Karl Demmer & F. unternimmt morgen Sonntag vorm. 9 Uhr und nachm. 3 Uhr Fahrten nach Neuen-Ragoczn-Wettin; die Fahrt nach Rothenburg fällt aus. Dienstags und Donnerstags 10 Uhr finden regelmäßig Fahrten nach Bietin und Rothenburg statt. Siehe Zierat.

Jungen gesucht. Am 18. August, abends gegen 7 1/2 Uhr, ist in der Gr. Ulrichstraße, in der Nähe des Hauses Nr. 19, beim Ueberfahren des Fahrweges eine 76jährige Frau von einem unbekannt gebliebenen Radfahrer angefahren und umgeworfen worden. Zeugen des Vorfalles werden dringend ersucht, ihre Wahrnehmungen der Kriminalpolizei, Drehauptstraße 611, Zimmer 85, mitzuteilen.

#### Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Den verehrlichen Abonnement der Vorjahre liene zur Kenntnisnahme, daß am heutigen Sonnabend 6 Uhr die Frist für Erneuerung des Abonnements abläuft, und damit auch das Anrecht für spätere Jahre. Von Montag vormittag 10 Uhr ab werden die Neuanmeldungen von Abonnements an der Kasse entgegen genommen und erliebt.

Apollo-Theater. Heute, Sonnabend, den 26. August, geht „Prinz und Bettlerin“, großes romantisches Militär-Schaupiel in 4 Akten (7 Bildern) von W. Howard, mit Herrn Albert Sübener als Prinz Michael zum ersten Male in Szene. Das Stück, welches jetzt 3 Monate hindurch im „Halschiffen-Theater“ zu Berlin vor täglich ausverkauften Häusern aufgeführt wurde, erzielte auch im hiesigen „Apollo-Theater“ bei seinen vorjährigen Aufführungen einen durchschlagenden Erfolg. — Morgen Sonntag, den 27. August, nachmittags 4 Uhr, findet großes Gartenkonzert bei freiem Zutree unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters R. Kipke statt. Abends 8 Uhr zum 2. Male: „Prinz und Bettlerin“.

Halle-Theater. Der geitriche letzte Abend hat wieder bei hart belegtem Hause des Interesses viel. Gleich zu Anfang wurde ein brillanter Kampf geboten: Der Baper Bödel, trotz seiner Wohlbedachtheit äußerlich fitt, warf nach 14 Minuten durch Kopfgriff aus dem Stand den Steitiner S a l m a n n, welcher sich äußerst geschickt verteidigte. Der herrliche Niels Rajomowicz konnte schon nach 204 Minuten mit frohlockender Miene den Terlich wieder verlassen, er spielte nur mit dem Wittenberger W i f f. Für Paul Börner, welcher frankheitshalber nicht ringen konnte, trat der Rumäne Angellesto mit dem Schweden Erickson als drittes Paar an. Es war dies technisch ein formvollendeter Kampf, wie ihn schon aus dem Altertum nicht hat bieten können. Beide griffen tapfer an und lange zügelte die Wage hin und her, bis es endlich nach 23,02 Minuten Erickson gelang, seinen Gegner durch Schulterdrehrgriff aus dem Stand zu belegen. Folgender Beifall wurde beiden Kämpen zu teil. Der Belgier Steurs siegte hierauf als viertes Paar In 4,50 Minuten mit seiner Wärenkraft über B o r d e l, Westpreußen, indem er ihm die Brücke einbrachte und zum Schluß wurde noch ein höherer Kampf zwischen dem Europameister P o h l A b s 11 und D a n g e r s -Samburg geloten. Weiterer verteidigte sich seinem berühmten Gegner gegenüber bis zur höchsten Notens, bevor er doch nach 13,08 Minuten den Kampf durch Kopfgriff und Einbrücken der Brücke. — Heute Sonnabend durfte der Kampf zwischen P o h l A b s 11 und dem herrlichen Niels Rajomowicz das größte Interesse erwecken, während am morgen, Sonntag, aus dem Ausgang des Entscheidungstempes der beiden tüchtigen Gladiatoren Bödel, Bayern, und L u p p a, Böhmen, gespannt sein darf.

Bruno Hendricks Konseratorium für Musik und Theater. Das Orchester des 1. Halleischen Konseratoriums beginnt die Orchesterübungen wieder mit 1. September, und es wird darauf hingewiesen, daß neben früheren Musikern, Violantanten — Damen und Herren —, auch Schüler anderer Lehrer Aufnahme finden. — Der Zweck der Vereinigung ist Pflege guter Orchestermusik. Jedes Jahr sollen mindelstens 2 Volks-Symphonie-Konzertabende mit Solisten stattfinden, außerdem wird das Orchester bei den größeren Aufführungen des Konseratoriums mit. Die Orchesterproben sehen auch in diesem Jahre unter persönlicher Leitung des Direktors. (Siehe Zierat.)

Bad Wittkind. Morgen, Sonntag, konzertiert das Stadttheater-Orchester unter Kapellmeister Alfred C h a m m a n n s Leitung früh, nachmittags und abends. — Am Mittwoch, den 30. d. M., findet abends 8 Uhr ein Extra-Konzert vom Stadttheater-Orchester unter Leitung des Komponisten und Kapellmeisters Ferd. Neißer statt.

# Herbst-Neuheiten

Neue Modelle in Mänteln, Kostümen, Kleidern u. Blusen

in bester Ausführung.

Wollene u. seidene Kleiderstoffe

neue dichte und klare Gewebe.

Seidensamt .: Velvet .: Besätze u. Garnierstoffe.

Reiche Auswahl

## A. Huth & Co.

Billige Preise.

Marktplatz 21. Halle a. S. Gr. Steinstr. 86-87.

**Mittwochs-Konzerte in der Saalkloster-Brauerei.** Man ist allgemein der Meinung, daß Sängere oder Sängereinnen in einem ausgedehnten Gartenlokal nicht zu vollen Wirkung gelangen können. Anders ist es in der Saalkloster-Brauerei. Das außerordentlich günstig angelegte Dreieck ist von einer denartiger ruhigen Aussicht, daß die Leitung, ermüdet durch frühere Ereignisse, für Mittwoch, den 20. August, Fräulein Maria Kamp vom Hoftheater in Sandershausen gewonnen hat, einige Geister mit großem Orchester zu singen. Der Kampf wird außerdem mehrere Geister mit Klavierbegleitung vorzutragen. Damit bietet sich dem hiesigen musikalischen Publikum ein Neues, über dessen Erfolg man schon jetzt nicht zweifeln darf. — Morgen Sonntag, den 27. August, ist Frühkonzert, nachm. 4 Uhr finden 2 große Militärkonzerte unserer Ober statt unter Leitung des Kgl. Obermusikmeisters Herrn Fister. Näheres in Inserat in der heutigen Nummer.

**Reichlich-Restaurant.** Auf das morgen Sonntag stattfindende große Früh-, Nachmittags- und Abendkonzert sei nochmals an dieser Stelle hingewiesen, und zwar konzertiert die Kapelle des gesamten K o h l a n d -Orchesters.

### Festkonzert in Bad Wittenfeld (1. Sept.)

In dem Festkonzert, das das Orchester des „Halle'schen Stadttheaters“ am kommenden Freitag, den 1. Sept., nachm., in Bad Wittenfeld — anlässlich des Benefizes seines Kapellmeisters Alfred Eismann gibt —, wird auch zur Erinnerung an den Tag von Sedan ein patriotisches Tongemälde „Kaiser Wilhelm der Große“ (von Eilenberg) gespielt. Wir geben aus dem Inhalt des interessanten Musikstücks folgende Einzelheiten wieder:

„König Wilhelm geboren — Glockengeläute, Die Königin Luise singt dem Prinzen ein Wiegenlied (Wiegenlied von Mozart), Prinz Wilhelms Jugendjahre, Der Prinz als sechsjähriger Leutnant (Hohenfriedberger Marsch), Vorboten des Krieges 1813, Prinz Wilhelm zieht in den Krieg, Wilhelms wilde Jagd, Du Schwert an meiner Hüfte, Kaiser's Erbgewand, Hochzeitsfeier des Prinzen: Bonaparte, Menuret, Aufbruch zum Land, Segnungen des Friedens, Prinz Wilhelm wird in Königsberg zum König getönt 1861, Französischer Krieg 1870: Choral „Ein feste Burg“, Schlacht an der Marcella, davon —, Kaiser, Proklamation zu Versailles, Der Kaiser kehrt nach Berlin zurück, Abdienung des deutschen Volkes zum 90. Geburtstag, Kaiser Wilhelm stirbt, Feierliches Leichenbegängnis, Apotheose.

Dieses interessante Tongemälde, in dem ein Stück deutscher Geschichte mit großer Geschicklichkeit illustriert ist, dürfte an dem Vorabend des ewig denkwürdigen Tages von Sedan besonders aufmerksame Zuhörer finden. Mit dem Kartenverkauf zu dem Festkonzert ist bereits begonnen worden. (Siehe Inserat.)

### Vereins- und Versammlungsnachrichten.

**Hallscher Lehrverein.** Die nächste Vereinsversammlung findet am Dienstag, den 29. August, abends 8 1/2 Uhr im Evangel. Vereinssaal statt. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorsitzenden (Herr Sauppe). 2. Anträge zur Provinzial-Lehrerverammlung. 3. Wahl der Vertreter. 4. Mitteilungen. — Für die Versammlung am 19. September hat Herr Professor Neumann aus Leipzig einen Vortrag in Aussicht gestellt.

**Wagener'scher Turnverein.** Das diesjährige Sommerfest wird am Sonntag, den 27. August, von nachm. 3 Uhr ab im Wintergarten abgehalten.

### Hallscher Fußballsport.

**Sohenzollernplatz.** Zu dem morgen auf dem Sohenzollernplatz stattfindenden Wettspiele Sportfreunde Leipzig I — Hohenzollern I hat Leipzig seine beste Elf angelegt. Vorher Sportfreunde Leipzig II — Hohenzollern II.

## Theater und Musik.

### Lichtfeier in Eisenach.

Eine Licht-Hundertjahrfeier in Eisenach wird die unter dem Protektorat Ihrer Hoheit der Frau Prinzessin Alexandrine Neuf geb. Prinzessin von Weimar stehende internationale Französisch-Gesellschaft, laut „L. N. N.“ veranstalten, und zwar am 8., 9. und 10. September. Es soll eine ganz eigenartige Lichtfeier werden, und sie soll dadurch besonderes Interesse gewinnen, daß sie in großem Maße die Kunst der Musik, der Dichtung, der Dramatik und Opernführung, Orgelkonzerte, Rezitatoren und Redner betreffen werden. Das Solifonensembel der Licht-Gesellschaft unter Leitung seiner Dirigentin Frau Martha Kemmer, der Lieblingshilariker des Meisters, wird die noch gänzlich unbekannt Männerchöre zu Gehör bringen. Die Melodramen und Solo-Organwerke sollen ebenfalls in das Programm aufgenommen sein.

**Inm Zierker Theater bei Halle Direction D. Ernst** (Nachher) geht am Sonntag, 27. August, 5 Uhr, Dienstag, 29. August, 5 Uhr, Freitag, 1. September, 5 Uhr und Sonntag, 3. September, 5 Uhr „Glaube und Heimat“ von Schönherr in Szene. Am Montag, 28. August, 5 Uhr und Donnerstag, 31. August, 5 Uhr finden die letzten Vorstellungen der „Bereinigten Glode“ von Gerhart Hauptmann statt. Für Mittwoch, 30. August, ist eine einmalige Aufführung der „Phigeneia auf Tauris“ von Goethe angelegt. Für Sonnabend, 2. September, 5 Uhr wird eine Sedan-Gedächtnisfeier vorbereitet, über die Genaueres noch bekannt gegeben wird. Die laufende Woche bringt die letzten Vorstellungen des Bergtheaters; mit dem 3. September schließt die neunnte Spielzeit. — Der Antritt an die Abendbühne nach allen Richtungen wird gleich erfolgt.

## Vermischtes.

### Ingenieur Richters Befreiung.

Die Befreiung Richters aus seiner Gefangenschaft ist eine Tatsache, die durch mehrere amtliche Depeschen bestätigt wird. Ganz so klar sind aber nicht die näheren Umstände seiner Befreiung. Am Donnerstag abend wurde Richter bekanntlich in Saloniki erwartet, jedoch vergeblich. Welchen Grund die Regierung der Anstalt hat, ist nicht bekannt. Grund zu Bestätigungen gibt die Nachricht wohl nicht, die Regierung erklärt sich wohl aus der mangelhaften Schiffverbindung über den Golf von Saloniki. Von Katerina nach Saloniki gehen gewöhnlich Mittwoch und Sonnabends Postdampfer. Wenn nicht für Richter ein besonderes Fahrzeug genommen ist, so konnte er also erst am Sonnabend in Saloniki eintreffen. Dort wird er eine kurze Erholungspause machen müssen, und da er auch die dreitägige Reise von Saloniki nach Jena nach allen den Strapazen der letzten Zeit wohl nicht ohne Unterbrechung zurücklegen kann, so ist Richters Ankunft in Jena nicht vor Ende nächster Woche zu erwarten.

Nach der Befreiung Richters ist nun die am meisten erörterte Frage die des Lösegeldes. Darüber wird gemeldet:

**Konstantinopel, 26. Aug.** In amtlichen türkischen Kreisen wird erklärt, die Räuber hätten überhaupt noch kein Lösegeld erhalten. Die Zahlung solle erst von Deutschland aus erfolgen. Die amtlichen Kreise legen abnehmend großen Wert darauf, festzustellen, daß die Regierung der ganzen Vögelbandengeheiß fern liehe. Die Behörden wollen den Standpunkt vertreten, daß ein konstitutioneller Staat sich nicht in Verhandlungen mit Räubern einlassen könne. Richter sei durch eigene Schuld in die böse Lage geraten und die Türkei, welche zwei Geldarmen verlor, habe, könne eine Verpflichtung nicht anerkennen, Lösegeld zu zahlen.

Sollte wirklich noch kein Lösegeld gezahlt sein, nach anderer Meldung soll es ja vom türkischen Konsul in Saloniki losgelassen vorgeliefert sein — so werden die Herren Handbitten noch lange darauf warten können, denn ein in der Tat und unter Drohungen erpresstes Versprechen hat natürlich keine bindende Kraft.

**Konstantinopel, 26. August.** Auf der deutschen Botschaft liegen jetzt zum Fall Richter zwei Telegramme aus Saloniki vor, über die Einzelheiten zu geben jedoch nicht zweckmäßig erscheint. Alle bisherigen Veröffentlichungen bis auf die Tatsache, daß 80 000 Mark Lösegeld gezahlt wurden, dürften nicht ergrakt sein. — Eine offiziöse Athener Depesche stellt „gegenüber den irreführenden Meldungen auswärtiger Blätter“ fest, daß sowohl die Gefangenennahme wie die Inhaftsetzung des Ingenieurs Richters auf türkischem und nicht auf griechischem Gebiet stattgefunden habe. Nicht demontiert wird aber die Tatsache, daß Richter, wie er selbst berichtet, die ganze Zeit seiner Gefangenschaft auf griechischem Boden zugebracht hat, und daß es eben die Verschleppung nach der griechischen Seite des Grenzgebietes gewesen ist, die Richters Auffindung erschwert hat.

### Wassernot auf Helgoland.

Die „Provinzial-Zig.“ schreibt: Seit einem Vierteljahr ist auf Helgoland kein Tropfen Regen gefallen, und die Mehrzahl der Einwohner benutzt Regenwasser. Es befinden sich dort einige Brilwasserquellen; das Wasser ist zwar Seemaffer, wird aber durch den Sandboden selbst destilliert. Diese Brunnen werden jetzt täglich so viel in Anspruch genommen, daß sie jeden Augenblick wieder leer sind. Die Hoch- und Tiefbaufirma Hagemann aus Harburg führt nun die Regierungsbauten aus und läßt sich frisches Wasser für ihre Maschinen von Curghaven kommen, da das Quellwasser noch zu viel Salzgehalt besitzt, um für die Maschinen brauchbar zu sein. Durch die große Wassernot veranlaßt, hat diese Firma mehrere Wallerdampfer

vom Festland kommen lassen, um auch der Bevölkerung aus der Not zu helfen. Da haben dann zuerst die Hotels und Restaurants sich Wasser von dieser Firma gekauft, und jetzt bekommen auch die Privathäuser Wasser, und zwar kostet ein Kubikmeter Wasser sechs Mark.

### Familientragödie.

**Frankfurt a. M., 26. Aug.** In Renkel bei Groß-Rosen hat sich eine fürchterliche Familientragödie abgespielt. Der 27jährige Wilhelm Gundert, der vor Jahresfrist seine Familie im Stich ließ und nach London flüchtete, kehrte in die Wohnung seiner Schwiegereltern, bei denen sich seine Frau aufgehalten, zurück. In den Morgenstunden der Nacht, als er seinen Schwiegervater, den Landwirt Gundert, seine Schwiegermutter, Schwäger, Schwägerin und Gattin, hierauf flüchtete er und konnte bis jetzt noch nicht verhaftet werden.

### Schweres Eisenbahnunglück.

Aus Newporf wird berichtet: Von einer Festlichkeit, die Veteranen des Bürgerkrieges mit ihren Damen in Rochester im Staate Newporf abgehalten hatten, wollten Freitag zahlreiche Teilnehmer des Festes in dem Schnellzug der Adirondack-Bahn nach Newporf zurückkehren. Kurz vor einer Brücke, die bei Manchester über einen etwa 6 Meter tiefen trocknen Graben führt, erglückte plötzlich die Lokomotive und der Zug stürzte in vollem Lauf über das Geländer der Brücke in den Graben. Die britischen Meldungen, die von der Unfallstelle hierher gelangen, sprechen von 25 Toten und etwa 100 Verletzten. Mit Sicherheit ist noch nichts anzugeben. Sofort nach Eintreffen der ersten Alarmnachricht wurden von hier aus zwei Rettungszüge mit Verletzten und Arbeitern abgefahren. Unter den Toten und Verletzten befinden sich meist weibliche Passagiere. Die nicht verletzten Angehörigen der Verunglückten gebürdet sich wie wahnfinnig, da sie den Unglücklichen, die zwischen den Trümmern eingeklemmt waren, keine Hilfe bringen konnten und unfähig auf das Eintreffen der Rettungszüge warten mußten.

Ueber den Eisenbahnunfall bei Manchester wird noch berichtet:

Bis jetzt wurden 31 Tote aus den Trümmern herangezogen. Als das Unglück sich ereignete, waren bereits fünf Wagen und die Lokomotive über die Brücke gefahren, der folgende letzte Wagen sprang plötzlich aus den Schienen und fiel ins Wasser und ritz den fahenden und achten mit sich, während die übrigen Wagen auf dem Gleis stehen blieben. — Die Rettungsarbeiten wurden dadurch besonders erschwert, daß ein Teil der Brücke einwirkte und die Wagen samt Insassen ins Wasser führten, wo die Leute meist ertranken. 20 Personen darunter meist Frauen und Kinder, sind schwer verletzt.

### Zum Bilderdiebstahl im Louvre.

**Paris, 26. Aug.** „Journal“ meldet aus Bordeaux: Die Gerichtsbehörden von Jondac verhafteten Freitag in Montlieux zwei Deutsche, welche als Urheber des Diebstahls des Leonardo da Vincis Gemäldes im Louvre verhaftet worden sind. Der eine heißt Ehrhardt, der andere Ellinger. Letzterer ist 27 Jahre alt, Student, und soll der französischen Sprache ein wenig mächtig sein. Ferner wurde ein Schneidergeselle namens Colla verhaftet. Die Verhafteten sitzen am Bahnhof einen großen Koffer zurück. Sie waren bereits in Bordeaux verhaftet, jedoch wieder in Freiheit gesetzt worden.

### Fischer Raub.

Aus Lübeck wird gemeldet: Der Omnibus, der den Personenverkehr zwischen Mülln und Roberg vermittelt, wurde durch zwei mit Revolvern bewaffnete Männer angehalten. Unter Drohungen entnahmen sie dem Wagen den mitgeführten Postack und verschwand. Zwei Bädermeister aus Breitenfeld machten sich auf Fahrrädern an die Verfolgung. Sie trafen die Räuber in einer Gastwirtschaft bei Rotherdorf. Die Papiere des einen lauteten auf den Namen Träger aus Magdeburg, die des anderen auf den Namen Piller-Leipzig. Dem Träger ist es gelungen zu flüchten. Die beiden wollten auch in Breitenfeld die Kirche berauben.

### Daubare Stammgäste.

S. & H. Mannheim, 25. Aug. Einer dankbaren Gemeinde erfreut sich offenbar in Mannheim eine alte Wirtin, die in diesen Tagen ihren 70. Geburtstag feierlich beging und auf den angenehmen Namen Elise Schmalz hört. Ihr zu Ehren hatte sogar ein hübsches Gebäude festlich angelegt, und zwar die itälische — Bedürfnisanstalt auf dem Markt.

# Modernisieren von Kleidern, Mänteln und Kostümen sowie Umarbeiten von Pelzen und Hüten.

Durch den Besuch der massgebenden Modatellers sind wir mit der Mode für die kommende Saison vertraut. Wir bitten, die uns zum Aufarbeiten zugehenden Aufträge jetzt zu übergeben, denn sehr bald werden unsere Werkstätten mit Aufträgen für die Saison überfüllt sein. Wegen der neuen gesetzlichen Bestimmung unsere Überstunden nicht gemacht werden, somit müssen wir später längere Lieferfristen in Anspruch nehmen.

# A. Huth & Co.

plah. Hoch oben auf der Spitze der Kofunde war ein mächtiger Blumenstrauch mit langen Büscheln in den Farben der Stadt angebracht, und die Eingangstür zu den Kofett war mit einem von frischem Grün umgebenen Transparent geschmückt, dessen Aufschrift die Stammgäste des beliebten Lokals an den 70. Geburtstag der Wirtin Frau des Häuschens erinnerte. Wie die Mannheimer Wäiter meinten, wurde das mit einem gefunden Mannheimer Sommer ausgefärbte Geburstagsfest auch mit verführerischen humorvollen Angelegenheiten bedacht. Ein treuer Stammgast, ein hiesiger Bäckermeister, hatte ihn, da die „Ziel“, wie sie im Volksmunde heißt, unverkettelt ist, zur Feier des Tages eigens einen respektablen Mann aus Reich gebeten.

Von einem Bären angefallen. In einer Abfetenbude auf dem Reinger Meßplatz sollte ein Ringkampf zwischen einem Amateurringer und einem Bären stattfinden, wobei der Bär loskam und ins Publikum drang. Dabei wurde ein Mädchen von dem wildgeregneten Tiere angefallen und an den Beinen schwer verletzt. Es gelang endlich, den Bär in den Zwinger zurückzubringen.

Todessturz. Auf dem Campanile Basso in Südtirol hat sich ein schweres Unglück zugetragen. Wie ein Telegramm meldet, ist dort der Schiedsrichterssekretär Eugen Profol aus Würzburg abgestürzt. Er war sofort tot. Die Leiche konnte geborgen werden.

Zu dem schmerzlichen Ereignis, das am Mittwoch bei Popradella (Ungarn) erfolgte, wird noch gemeldet, daß die weitere Verwundete gekörpert sind, so daß die Gesamtzahl der Opfer bisher sieben Tote und acht Schwerverwundete beträgt. Ein Passagier ist wahrscheinlich geworden. Eine Frau wurde nur deshalb bei dem Zusammenstoß verletzt, weil sie noch schnell einen Saß mit Paprika aus dem Coupe retten wollte.

Die Cholera macht vom Süden her immer weitere Fortschritte. In dem französischen Orte Winzka kamen in den letzten Tagen sechs Cholerafälle vor, davon verstarben drei tödlich. In Sulaf bei Ruma sind zwei neue Cholerafälle zu verzeichnen. Große Besorgnis erregt hier die Nachricht aus Agram, daß dort gestern der erste Cholerafall vorgekommen ist. Die Kaffee- und Pfefferbohnen sind heute über schweren Choleraverdächtigungen Symptomen ins Spital geschafft.

Renommés Schiff. Das der Standard Oil Company gehörige Frachtschiff „Danbury“, das Kapstadt an Bord führte, ging am Mittwoch vormittag auf der Höhe von Fishpoint Feuer.

Durch die Explosion wurde das ganze Schiff in Flammen eingehüllt. Die Mannschaft rettete sich auf Rettungsböten und wurde von dem Dampfer „Clanmacrae“, der den Feuerchein auf eine Entfernung von 35 Meilen bemerkte, aufgenommen.

## Standesamts-Nachrichten.

**Salle-Nord.** 25. August 1911.  
**Geboren:** Dem Fleischer Karl Damm S. Edgar, Neumarktstraße 13/14. Dem Schlosser Alfred Thierolf S. Hellmut, Friedrichstraße 11a. Dem Schlosser Alexander Schoof T. Hefelotte, Georgstraße 14. Dem Gehilfenführer Christoph Triene L. Elisabeth, Gabelsbergerstr. 24. Dem Zimmermann Emil Sammlen S. Kurt, Weihenburgstr. 17.

**Gestorben:** Des Fleischer Otto Weidardt aus Demis, 47 J., Berlinerstr. 19. Des Lehrers Philipp Schent aus Weisgerode, 40 J., Herrenklinik. Des Arbeiters Otto Steinicke S. Otto, 2 Mon., Gr. Brunnenstr. 41. Des Fensterputzers Kurt Tünzer S. Max, 6 Mon., Fleischerstr. 28. Die Bergmeister-Witwe Emma Reich geb. v. d. Höhe, 88 J., Schillerstr. 45. Des Fabrikarbeiters Otto Bauer T. Hln, 11 Mon., Eichendorffstr. 34. Fräulein Ella Wolff, 77 J., Geffstr. 26.

**Salle-Süd.** 25. August 1911.  
**Geboren:** Dem Magistralbüroangestellten Karl Sprenger S. Werner, Weingarten 32. Dem Schlosser Paul Göttele S. Paul, Freimühlstr. 82. Dem Böhrer Hermann Wagner T. Hildegard, Ludwigstr. 10. Dem Societätsbeamten Hans Range T. Amelie, Alte Promenade 28. Dem Tischler Josef Kuropla S. Walter, Volksmarkt 15. Dem Arbeiter August Schmidt T. Erna, Schmiedestraße 35. Dem Stickerinhaber Otto Seifert S. Kurt, Leipzigerstraße 22. Dem Kaufmann Julius Achilles T. Hln, Leipzigerstraße 69.

**Gestorben:** Des Fabrikanten Rudolf Donner S. Werner, Landwehrstr. 23. Des Wäders Paul Wöhe S. Rudolf, 4 Mon., Kurfürstengr. 8. Des Arbeiters Friedrich Dahn T. Gertrud, 4 Mon., Unterplan 9. Die Witwe Christiane Kramer geb. Köhler, 76 J., Geffstr. 2. Des Schmiedes August Brendel S. Bernhard, 3 Mon., Poststr. 41. Die Witwe Wilhelmine Hundertmark geb. Stöps, 68 J., Hatz 15.

**Unmögliche Aufgebote.**  
 Der Bergmann Franz Krupilla u. A. M. Sgsta, Helbra. Der Schmied H. L. Franke u. E. W. Köhler, Cöhlstedt. Der Feinzer O. P. Krefschmann u. J. P. Besfel, Wehrin.

## Halle'scher Marktbericht

vom 26. August.

Hier pro Mangel	1.10-1.30 M.	Salat pro Std.	0.05-0.09 M.
Butter pro Stück	0.75-0.78	Blattschiff pro Stück	0.10-0.20
Eiweiß pro Stück	2.00-2.75	Blattschiff pro Stück	0.09-0.20
Eiweiß pro Stück	1.00-3.00	Blattschiff pro Std.	0.09-0.10
Äpfel pro Stück	3.00-4.00	Blattschiff pro Std.	0.16-0.40
Äpfel pro Stück	5.00-7.00	Blattschiff pro Std.	0.12-0.18
Äpfel, ig. p. Paar	1.00-1.40	Blattschiff pro Std.	0.02-0.04
Kartoffel pro Mangel	0.15-0.20	Blattschiff pro Std.	0.08-0.09
Binnen pro Bund	0.15-0.25	Blattschiff pro Std.	0.16-0.40
Wäpfele pro Bund	0.15-0.25	Blattschiff pro Std.	4.50-5.50
Kartoffel pro Bund	0.30-0.40	Blattschiff pro Std.	0.09-0.07
Blattschiff pro Bund	0.50-0.60	Blattschiff pro Std.	0.70-0.80
Gurken pro Mangel	1.00-5.00	Blattschiff pro Std.	0.70-0.80
Äpfel pro Mangel	0.40-1.25	Blattschiff pro Std.	0.85-0.86
Äpfel pro Mangel	0.35-0.40	Blattschiff pro Std.	0.90-1.20
Grüne Bohnen pro Mangel	0.30-0.40		

## Meteorologische Station.

	25. August	26. August
	9 Uhr abends	7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	753.1	753.9
Thermometer Celsius	21.2	18.0
Rel. Feuchtigkeit	81%	86%
Wind	SW 1	SW 0

Maximum der Temperatur am 25. August: 24.4 °C.  
 Minimum in der Nacht vom 25. August zum 26. August: 13.0 °C.  
 Niederschlag am 26. August 7 Uhr morgens: 0.0 mm.  
 Frost ab d. Wasserwärme am 26. August: 22 °C.

## Wetter-Aussichten.

27. August: Windstill mit Strichwind, ziemlich kühl, windig.  
 28. August: Veränderlich, ziemlich kühl, leichter Wind.  
 29. August: Wämer, veränderlich, wolke, streifweise Regen.  
 30. August: Windig mit Sonnenheiter, wämer, streifweise Regen mit Regen.



**Schwarzburg** Thüringen  
**Hotel Weisses Kirscht**  
 Schönstegelegenes vornehmes Familienhaus

Das **grosse** **Los** **gewonnen**

haben Sie nicht, wenn Sie

# Seifol

das moderne, selbsttätige, völlig unschädliche Waschmittel, zu Ihrer Wäsche nehmen, aber Sie können dazu **das Geld sparen,** denn es kostet

pro  $\frac{1}{2}$  Pfund nur **50 Pfg.**  
 pro  $\frac{1}{2}$  " " **25 "**

in Original-Packungen, überall zu haben.

Delwerke J. E. De Bruyn, Emmerich.  
 Fabriken: Emmerich, Termonde, Baersrode, Wien, Olten.

General-Vertrieb und Lager:  
 Adolf Holzappel, Leipzig, Königstr. 12.  
 Tel. 1211.

**Verkäufer**  
 gewissen, jüngeren, suchte für gew. Seifen-, Bäckerei-, Porzellan-, Glas- und Emaillewaren-geschäft

**Gustav Boog,**  
 Berlin O. Köpenickerstr. 18.

**Älterer Mann**  
 zur Bekämpfung der Ratslage gesucht. F. G. Weiss & Co., äußere Behlitzstraße.

Verweiser allerorts suche ich für mein seit 1901 bestehendes Darlehngeschäft.

**Hans Petersen,**  
 Altona, Sandhof.

Eine in Halle und Umgebung sehr gut eingeführte

**Zementfabrik**  
 sucht den

**Alleinverkauf**  
 für den genannten Bezirk zu vergeben.

Angebote unt. T. 5090 erbeten an die Exped. dieser Zeitung.

**Gebildete junge Mädchen**  
 aus guter Familie, welche bereits Maschinenschriften können oder sich erlernen wollen, werden gebeten, eigenhändig gefaltete Offerte mit kurzem Lebenslauf u. Angabe der Ansprüche unter H. N. 3864 an Rudolf Wöffe, Halle, einzuliefern.

Ich suche für d. 15. September ein älteres besseres

**Mädchen**  
 mit mehrjährigen Können i. Küche und Haus, welches in herrschaftl. Häusern in Stellung war. Zu melden mit Buch vormittags u. nachmittags von 7-11 Uhr.

**Fran Rentier Otto,**  
 Königsstr. 92.

**AKRA-MOTOR**  
 Dreschmaschinen mit Sicherheits-Selbsteinleger.



Für Lohnruch vorzüglich bewährt, da hohe Leistung bei geringem Kraftverbrauch. Solide Konstruktion, leichtes Greidre. Unbedingte Zuverlässigkeit im Betriebe. Dauerhafteste, mit den modernsten Mitteln der Neuzeit ausgestattete Maschine. Für Dauerbetrieb hervorragend geeignet. Weitgehendste Garantie in Leistung und Haltbarkeit. Offerten und Vertreterbesuch unentgeltlich.

**Kyffhäuserwerke Artern.**

**Hohen Nebenverdienst**  
 finden gebildete, pensionierte Beamte, welche in den besseren Gesellschaftskreisen aus Beziehung-Unterhalten, direkt und leicht. Best. Einnahmen erbeten unter B. D. 3879 an Rudolf Wöffe, Halle a. E.

**Stellmacher u. Kassenhelfer, auch jüngere Leute,**  
 die sich im Korrespondenz-Ausbildung, finden dauernde Beschäftigung in der Postverwaltung am Ort. Daimenhorster Wagenfabrik, Carl Köhler, A.-G., Daimenhorst bei Bremen.

**Stellmacher, sol. abh. sucht,**  
 dauernd in Begelegen. Serrenstr. 4.

**Euche 1. Oktober d. einen Kaufmannslehrling**  
 aus anständiger Familie mit gut. Schulbildung.

**Otto Struve, H. Kianstr. 15.**  
 Bergwerks-Altiengehilfenstr. sucht für Central-Büro

**Lehrling.**  
 Eheren unter B. G. 3865 an Rudolf Wöffe, Halle a. E.

Weibliche.

**Einpackerinnen und Arbeitsmädchen gesucht.**  
 Bernh. Most, Marienstr.

**Rasier Dich im Duplex**  
 Wer kennt nicht **Mulcuto** Rasierapparat. Ausserst praktischer und dauerhafter. Warum quälten Sie sich mit Klippen, die rasieren nur ungenügend und stellen das Gesicht in Gefahr? Über 300,000 Stück im Gebrauch. M. 2.80 kompl. mit verstellbarem Schanzmesser M. 3.80 Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Preisliste. Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer u. die vielen Anerkennungs-schreiben sind u. franko. Garantie: Zurücknahme. „Mulcuto“-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen.

**Offene Stellen**  
 Männliche.

**Generalagentur frei !!**

Von einer der größten deutschen Lebensversicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit wird für die Stadt

**Halle a. S.**

ein Generalagent gesucht. Größeres Bräuterei-Unternehmen ist vorhanden. Fachkenntnis kann festes Einkommen ausrichten werden. Bekanntheit wird nur auf eine hervorragende befähigte Konzeptionskraft mit Beziehungen zu diesen Kreisen. Eheren, die hierfür behandelt werden, unter E. H. 509 an Rudolf Wöffe in Frankfurt a. M. erbeten.

**Stellen-Gesuche.**  
 Männliche.

**Jünger Kaufmann,**  
 der mit der Buchführung u. allen anderen Kontorarbeiten bestens vertraut ist wünscht sich per sofort oder später zu verdingen. Gute Zeugnisse vorhanden. Werts D.F. erbeten unter G.H.N. 1998 an die Expedition dieses Blattes.

**Jung. Mann, 27 J. alt, streng**  
 selbst u. zuverlässig, sucht Gehilfenstelle bei einem Meister. Stellung gehend welcher Art, wo selbigen Gelegenheiten geboten wird, durch Fleiß ein Vertrauen zu verdienen. Offerten u. S. 5090 Exped. d. S.

**Ingenieur**  
 sucht zum 1. Okt. Stelle für Büro oder Werkst. Off. unter B. F. 3891 an Rudolf Wöffe, Halle a. S.

**Hengstenberg's**  
 Essig-Gurken Tafel-Senf Weinessig



**Seit Jahrzehnten bewährte Marke.**  
 Verlangen Sie im Laden „nur Hengstenberg“ und gratis die hübschen illustrierte Rezept-„Allerhand Saures.“

**Rich. Hengstenberg, Kgl. Hofliefl., Esslingen am Neckar.**

**Flotte Stenotypistin**  
 gegen hohen Gehalt per sofort zur Beschäftigung gesucht. Persönliche Meldung erbeten zwischen 10-12 und 6-7 Uhr in der Interzonen-Abteilung der Saale-Zeitung, Große Brauhausstraße 17.

Hier suchen per sofort bzw. 1. September für eine

**branchenkundige 1. Verkäuferin**  
 für die Abteilungen Kurzwaren pp. u. Herrenartikel. Auszubildende Verkäuferin mit Schulabschluss. Zeugnisse, Gebaltsantrag an Warenhaus Alwardt & Müller, Göttingen.

**Jünger Kaufmann,**  
 welcher in der Buchhaltung bewandert und der engl. Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, für das Fabrik-Kontor einer Eisfabrik zum 1. 10. c. gesucht. Off. unter B. G. 3892 an Rudolf Wöffe, Halle a. E.

**Suche Bierverleger**  
 für unser bereits eingeführtes auswärtsvertriebenes Exportbier erbeten Güte. Bewerber, möglichst bei Rundschiff bekannt, muß den Vertrieb von Flaschen u. Eipöden ernstlich einschließen. Automotoren schnell werden. Off. unter B. D. 3889 an R. Wöffe, Halle a. E.

**Fräulein**  
 geübten Klavierspieler eine Pflanze zu übernehmen. Off. D.F. u. M. Z. Stenodorstr. 2 11 r.

**Dr. Koch's Yohimbin-Tabletten**  
 Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche.  
 Halle: Löwen-Apothek., am Markt, Leipzig: Engel-Apothek.

# Mischen Sie

# Tafel-Butter

1/2 Pfund  
auch  
geformt

# 68

mit 1 Pfund  
meines

# Wähle selbst

Wahle selbst  
unübertroffene Qualität

# 48

mit 1 Pfund  
meines

schmelzende  
garantirt reine  
Wolfferei-Butter

Wolfferei-Butter  
Wolfferei-Butter

Schweizerkäse  
55

Wolfferei-Butter  
Wolfferei-Butter



**Stoewer's Tourenwagen**  
sind unerreicht!  
Kataloge gratis und franco durch den General-Vertreter  
für Halle und Umgegend.  
**Max Schachtel**, Dells a. S.,  
Blücherstraße 10.

Ziehung 5. u. 7. September  
im Ziehungsalbe der Königl. General-Lotterie-Direktion.  
**Posener Lotterie**  
10377 Gewinne im Gesamtwerte von  
**230000 M.**  
**60000 M.**  
**30000 M.**  
**10000 M.**  
Hauptgewinne  
**bar Geld ohne Abzug zahlbar**  
Lose 2 Mark, Paris u. Lise 5 Lose sortiert aus ver-  
30 Pf. extra.  
empfehl und versendet auch gegen Nachnahme  
**H. C. Kröger, BERLIN W 8**  
Friedrichstraße 193a  
Erfählich auch in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen  
Telegr.-Adr.: „Goldquelle“.

**ficheres Mittel**  
gegen  
**Haarausfall**  
ist  
**Obermeyers Herba-Seife.**  
Dies behält folgendes Zeugnis:  
„Der gef. Kenntnis, daß ich bei  
Anwendung von Obermeyers Herba-  
Seife mit großem Erfolg  
gebraucht und dann dieselbe bei  
Haarausfall empfohlen.  
B. Brins, Röhborf.  
Obermeyers Herba-Seife a. hat i.  
allen Apoth., Drog., Parfüm- u. S.  
W. 30 Pf. Röhborf. W. 1. 1.“

**Verreise**  
auf ca. 4 Wochen.  
Vom 26. August ab vertreten mich  
die Herren:  
**Sanit.-Rat Dr. Herzfeld,**  
Alter Markt 3.  
**Dr. Schiess, Magdeburgerstr. 60.**  
**Dr. Zausch, Königstr. 28.**  
Nach meiner Rückkehr  
wohne ich  
**Landwehrstr. 25, II**  
(Riesbeckplatz, Eingang Franzestr.)  
**Dr. Schober.**

**Spezialhaus**  
für  
**Photographie u. Projektion**  
Fachmännische Ratfertigung  
**Ballin & Rabe**  
Posstr. 18 Fernruf 2860.

**Schreibearten jeder Art,**  
vollständig u. geschäftl. Hand u. Maschine, Bewusstseins-  
Blindschreib. Stenographie u. a. liefert  
**Hallische Schreibstube.**  
Gemeinnützig, Interessenten, Beschäftigung Stellenloser. Bitte  
trifft für Schreibe. Konten, Bucharbeit ab Stunden und Tage  
auch im Haus und nach auswärtig.  
Staritzstraße 16. Fernruf 2794

**Ein Buch für Frauen**  
und allgemein beliebt das  
Favorit-Modenalbum (nur 60 Pfg.).  
Für alle Fragen der Mode ist es  
ein wertvol. Berater und für be-  
queme Herwerb. der Kleidung sind  
Favorit-Schnitte die beste Hilfe.  
Jugend-Modenalbum 50 Pfg.  
W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 6/8.

**Verreise**  
4 Wochen  
**Dr. Kohlhardt.**  
Von der Reise  
zurück.  
**Zahnarzt Lewinsky,**  
Gr. Ulrichstr. 27.

**Zentralheizungen,**  
Spezialität:  
Etagenheizungen vom Küchenherd aus  
Wannen- u. Brausebäder.  
**Fr. Noll, Halle S.**  
Osendorferstraße 6.  
Pa. Referenzen. Fernsprecher 890.  
Gegr. 1880.  
Angeforderte Etagenheizungen  
stehen auf Wunsch stets zur  
Besichtigung.

**Di Genier's**  
Schuh-Crème  
**Nigrin**  
das eleganten Schleißpapier.  
„Nigrin“, das unübertroffen gute Schuhputzmittel,  
erzeugt im Moment barbare, tief schwarzen Hochglanz,  
der auch bei Regen unbedingt anhaftet. Nigrin färbt nicht ab,  
ist sehr sparhaft u. billig, konzentriert bei Seber u. macht  
es geschmeidig u. wasserfest. Verkaufter erhaltene Gefäße.  
M. Fabrik: Carl Genier, Fabrik aus. Ind. Post. Göppingen.

**Hochozels- u. Paten-  
Geschenke.**  
Goldschmied Klinz, Gr. Ulrich-  
strasse 41,  
gegenüber Brummer & Benjamin.

**Versuchen Sie**  
**Aug. Weddy's**  
Firmafedern.  
Feinpapier 22.

**Verkäufe.**  
**28/32PS. N.A.G. Chassis,**  
mit gut erhaltener Verstellung,  
welches sich auch zu Aufbau einer  
Viergangswagen-Karosse eignet,  
loftort preiswert abzugeben.  
Halle'sche Automobil-Cen-  
trale, G. m. b. H.,  
Halle a. S., Grünstraße 31.

**Sonder-  
Angebot**  
**Pianino,** auf-  
baum,  
wenig gebraucht, wie neu,  
kostet 300,- für nur  
**M. 360.-**  
zu verkaufen  
**Albert Hoffmann,**  
Am Riebeckplatz.

**Maimon-Tee,** ideales Hausmittel  
zur **Blutreinigung** durch  
Stuhlverstopfung, Kopfschmerzen, Schmorrböden.  
Kaufausschlag, Sch. 1,00 Mk.  
Hauptdepot: Wittenapothete, Halle S., am Markt.

**Prima blumiges, süßes Wiesenheu**  
officiell billigt  
nur in  
**Ed. H. Beschnidt,** Magdeburgerstr. 6 u. II. Telefon 927.

**Zuckerkrankte**  
trinken  
**Boldo Tez.**  
Sicher wirkend bei Zuckerkrankheit,  
Gallensteinen, Bluthochdruck,  
u. Gonorrhoe. Pat. 50 Pf. u. 1 Mk.  
Nur echt Drogerie  
**Max Rädler,**  
Halle a. S. - Rannischstr. 2.  
Täglich Vor-Verband nach aus-  
wärts.

**Tamm,** Waffener u. Bühnen-  
augenoperateur,  
Schillerstraße 12, I.  
Vermietet geweseene  
**Pianos**  
sind zu Mt. 250, 300, 350,  
400 etc. zu verkaufen.  
**E. Doll,**  
Gr. Ulrichstr. 33.

Heute mittag 12 1/2 Uhr entschlief sanft  
nach langem Krankenlager mein lieber Mann,  
unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater,  
der Lehrer em.  
**J. G. Kralle**  
im 87. Lebensjahre.  
Dieses zeigen tiefbetrubt an mit der Bitte  
um stilles Beileid  
**die trauernden Hinterbliebenen.**  
Aken a. E., Halle a. S. u. Magdeburg,  
den 25. August 1911.  
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr  
auf dem Friedhofe in Aken statt.

**Möbel**  
kaufen, veräumen Sie nicht  
mein bedeutend vergrößerter  
Lager zu beschließen u. über-  
zeugen Sie sich von den wirt-  
lich billigen Preisen.  
**Möbel-Anstaltungen in**  
jeder Preislage von 150 bis  
5000 Mk. stets am Lager.  
Hochlegante Salons, Salons,  
Speise-, Speisenzimmer-Ein-  
richtungen.  
Küchen-Einrichtungen in allen  
modernen Formen.  
Einselige Wohnstühle, wie  
Schreibstühle, Bücherschränke,  
Büchertische, Arbeitsstühle,  
Schreibtische, Truhen u.  
Wasserpumpen, Stühle, Stühle  
u. Zehrerstühle, 2- und 4-  
Stühle, Stühle garnituren, Stoffe  
und Wollstoffe usw.  
empfehle ich sehr bill. Preisen  
**Friedrich Peileke,**  
**Möbel-Magazin,**  
Geißstraße 25,  
Eigene Werkerei u. Posterei  
verfügt im Hause.  
Gegr. 1883.

**Locomobile,**  
12-15 Pferd, sofort zu  
kaufen gesucht.  
C. Klepzig, Zorbitz.  
Seldewolle,  
nicht einlaufend, nicht feigend.  
**H. Schmeckel, Gr. Ulrichstr. 54.**

**Adolf Müller**  
Halle S.  
Königsstr. 23.  
Fernruf 924.  
Fertigt  
**Autotypen-Holzschneide-  
@Zinkätzung**  
in erstklassiger Ausführung  
in künstlerischer Ausführung  
u. Wirkungsvolle  
**Reklametechnik.**  
Spezialfabrik  
**Schwarz-Weiss-Manier.**  
Drei- u. Mehrfarbentechnik.  
Eigene Fabrikate, Elektr. Betrieb

Einige außerordentlich  
**Schreibmaschinen**  
probiert zu verkaufen.  
**Albert Osterwald,** Rathhausstr. 8/9.  
**Brennholz**  
X in Führen haben zu Sommer  
X preis billigt abzugeben  
X Hensel & Müller, Solgaststraße  
X Kanonenweg 2 - Teleph. 176.

**Wer Stoff hat**  
zu Wasch, Valeret usw.  
sauberste, schnelle Verarbeitung,  
mäßige Preise.  
**Hermann Eschke,**  
Zeige 85, 2 Tr.  
Orrenen und Knaben-  
**Anzugstoffe, Kostüm-,  
Hleider- und Blusenstoffe**  
**Edmund Vollrath**  
Salzschmelzstr. 3.  
Wannschloßweg - Engros - Versand.

**Waschgefäße,**  
dauerhaft u. billig, größte Auswahl.  
Böttcherer Schillerhof 1, nicht am  
Markt. 5. Markt. Gegr. 1873.  
Einige gebrauchte  
**Schreibmaschinen,**  
auch erh. billig zu verkaufen.  
**Aug. Weddy, Leipzigstr. 22.**  
Eigene Reparatur-Werkstatt  
für alle Systeme.

**Vermischtes.**  
Bienen gewährt vom Frauenarzt  
(Für) zu Schmeckel's jed. Bim-  
ab. dist. Aufn. Dr. I. M. 7677 bef.  
Dr. Ferd. Berl. Zaehle, Berlin.  
**Erbildete Dame,**  
28 Jahre, einzige Erbin eines  
Einkommens von 20.000 Mk. ca. (ber-  
läufig Jahresverdienst 3-4000 Mk.)  
wünscht Heirat mit rechtsanwält.  
Herrn, Angenehm, Oberlehrer oder  
Beamten. Gef. Briefe an A. V. 303  
an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Für die aufrichtige und herliche Teilnahme bei dem  
Hinscheiden unseres Lieben Entschlafenen,  
des **Gärtnerbesizers Friedrich Stieme**  
sagen wir innigsten Dank.  
Halle a. S., den 26. August 1911.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Danksagung.**  
Zurückgekehrt vom Grabe meiner Lieben, unver-  
gessenen Gattin, unserer treusorgenden Mutter,  
**Frau Henriette Grassmeyer,**  
können wir es nicht unterlassen, allen denen, die ihren  
Sarg mit so reichem Blumenschmuck bedachten und  
sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herz-  
lichen Dank auszusprechen. Insbesondere danken  
wir Herrn Pastor Wagner für seine trostreichen  
Worte am Grabe.  
**Die trauernde Familie.**  
Halle a. S., Hettstadt, Gladbeck l. W.,  
Eißenberg l. V.